

Einheitssanitäter

Autor(en): **Scolari, Tiziano / Füllemann, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 8

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583197>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einheitssanitäter

Beim Einheitssanitäter handelt es sich um eine Aushebungsfunktion, welche den Kampf- und Unterstützungstruppen zugeteilt ist und die über eine erweiterte Ausbildung im Sanitätsdienst verfügen.

Tiziano Scolari, Markus Fülleemann

Seit Beginn der Ausbildung im Jahre 2004 werden die Einheitssanitäter ab der zehnten RS-Woche in einem zentralen Lehrgang bei der San S 42 in Airolo ausgebildet. Die Ausbildung dauert insgesamt sechs Wochen. In den ersten beiden Wochen werden hauptsächlich Grundlagen geschaffen. Dabei stehen Ausbildungen im Bereich der Anatomie und Physiologie des Menschen als auch das Verabreichen einer Infusion am Kameraden auf dem Stoffplan. Die Lehre verschiedener Notfallmedikamente mit sämtlichen Wirkungen und Nebenwirkungen sowie das sogenannte Algorithmen-Training runden die Ausbildung ab. Ab der dritten bis zur fünften Woche wird praktisch trainiert und es werden diverse Übungen durchgespielt. Beim praktischen Training stehen die Algorithmen im Zentrum. Bei Algorithmen handelt es sich um klar definierte Ablaufschemata verschiedener Szenarien. Es wird also praktisch und drillmässig gelernt, wie zum Beispiel ein Patient mit einer Verbrennung oder einer grossen

Die Einheitssanitäter sind Angehörige der Kampf- und Unterstützungstruppen mit einer erweiterten Ausbildung im Sanitätsdienst. Sie kennen die taktischen und gefechtstechnischen Abläufe ihrer Truppengattungen und übernehmen im Einsatzraum die Rettung und Evakuierung ihrer Kameraden.

Die Einheitssanitäter sind auf Stufe Einheit eingeteilt. Die Einsatzform erfolgt im Trupp. Die Koordination der Einheitssanitäter-Trupps liegt in der Verantwortung des Logistikzugführers auf Stufe Bataillon. Fachtechnischer Vorgesetzter ist der Arzt des Bataillons.

Blutung zu behandeln ist, und in welcher Reihenfolge die Behandlungen und Tätigkeiten zu erfolgen haben. Alle Beobachtungen und Behandlungen werden mit Hilfe eines Einsatzprotokolls schriftlich erfasst. Diese Erfassung ist für den weiteren Verlauf des Patienten sehr wichtig. Nur so kann ein lückenloser Informationsfluss über den Zustand des Patienten während des ganzen Patientenwegs sichergestellt werden. In der letzten Woche findet eine mehrtägige Schlussübung statt. Bei dieser stehen vor allem die Zusammen-

menarbeit der einzelnen Einheitssanitäter-Trupps sowie das Einhalten der zeitlichen Vorgaben für die Patientenversorgung im Zentrum.

Nach der Grundausbildung kehren die Einheitssanitäter zur Absolvierung der VBA 1 in ihre Stammrekrutenschulen zurück.

Organisationsform und Transportmittel

Bei der Organisationsform und den Transportmitteln wird zwischen Unterstützungs- und Kampfgruppen unterschieden. Der Einheitssanitäter-Trupp bei den Unterstützungstruppen besteht aus zwei Einheitssanitätern und einem Sanitätswagen leicht. Die Organisation bei den Kampfgruppen umfasst vier Einheitssanitäter und einen San Piranha 6x6.

Einsatzmaterial

Jeder Einheitssanitäter verfügt über einen Einsatzrucksack, der Material für folgende Tätigkeiten beinhaltet:

- Medikamentenverabreichung;
- Fixationen;
- Schaffung eines venösen Zuganges und Flüssigkeitsverabreichung (Infusionen);
- Freimachen und Freihalten der Atemwege;
- Sauerstofftherapie;
- Patientenbeobachtung (Sauerstoffsättigung, Blutdruck, Pupillenreaktion, Temperatur);
- Blutstillung.

Nebst diesem Material sind die Fahrzeuge auch ausgerüstet mit Material zur Patientenüberwachung (Überwachungsmonitor), künstlichen Beatmung (Beatmungsgerät) sowie Patientenbergung und Immobilisation (Rettungsbrett, Vakuummatratze, Schaufelbahre, Bergekorsett).

Kompetenzen

Der Einsatz der Einheitssanitäter im Kriegsfall gilt primär der Rettung von Kameraden. Im normalen militärischen All-

San Piranha und einsatzbereiter Einheitssanitäter im Warteraum. Bilder: ZEM





Überwachung des Patienten im San Piranha.

Kompetenzen

- Rettung von Patienten
- Durchführung der lebensrettenden Sofortmassnahmen
- Legen eines venösen Zugangs (Infusion)
- Beatmung mit dem Beatmungsbeutel
- Defibrillation mit dem Automatisierten Externen Defibrillator (AED)
- Abgabe von Schmerzmitteln
- Abgabe von Medikamenten zur Stabilisierung des Patienten
- Anwendung von Techniken zum Offenhalten der Atemwege
- Überwachung und Transport von Patienten
- Unterstützung des Einheitsdiensts in sanitätsdienstlichen Belangen

Der Einheitssanitäter der Zukunft

tag oder bei subsidiären Einsätzen können die Kompetenzen nicht generell geregelt werden. Der verantwortliche Bataillonsarzt kann jedoch gewisse Kompetenzen dem Einheitssanitäter delegieren. Es gilt jedoch zu bedenken, dass in Friedenszeiten ein Einheitssanitäter keinen Rettungssanitäter ersetzen kann und auch nicht über dessen vertiefte Erfahrung und Ausbildung verfügt.

FDK Einheitssanitäter

Zum Erhalt der Kompetenzen und zur Weiterbildung absolvieren alle Einheitssanitäter jährlich einen Fachdienstkurs von drei Tagen bei der San S 42 in Airolo. Die genauen Kursdaten sind dem Schultableau der Schweizer Armee zu entnehmen. Es liegt in der Verantwortung der Bataillonskommandanten, dass die Einheitssanitäter aufgebildet werden.

Künftig wird der Grundkurs der Einheitssanitäter an internationale Standards angepasst. Um dem Einsatz der modernen Kriegsführung gerecht zu werden, wird der Einheitssanitäter ab dem RS-Start 1/2016 in der taktischen Verwundetenversorgung TCCC (Tactical Combat Casualty Care) nach den Leitlinien der TREMA (Tactical Rescue & Emergency Medicine Association) ausgebildet. Zu diesem Zweck wird der Interverband für Rettungswesen (IVR) eine TCCC Faculty aufbauen und die Kurse werden auch entsprechend zertifiziert. Das notwendige Grundwissen im medizinischen Bereich werden die Einheitssanitäter in Zukunft zusätzlich in einem PHTLS (Prehospital Trauma Life Support) First Responder Kurs erwerben. Dieser Kurs wird ebenfalls unter dem Patronat des Interverbands für Rettungswesen stehen. Mit diesen Massnahmen wird sich das taktische Vorgehen der Einheitssani-

täter vor allem bei den Kampftruppen positiv weiterentwickeln. Aber auch für subsidiäre Einsätze werden, dank dem Diplom als PHTLS Trauma First Responder, die Kompetenzen neu und klarer geregelt.

Sowohl der San S 42 als Ausbildungszentrum der Einheitssanitäter wie auch den Schülern steht eine spannende Zukunft bevor, immer unter dem Fokus der Rettung und Evakuierung der Kameraden im Einsatzraum. ■



Oberst
Tiziano Scolari
Kdt San S 42
6514 Sementina



Stabsadjutant
Markus Füllemann
Chef San D
San S 42
6460 Altdorf

KAPPELER
SCHUTZ • VERPACKUNG • PRÄSENTATION

Individuell – Professionell

Behälter – Koffer
individuelle
Verpackungslösungen

Schutzverpackung Pilotenhelm F/A-18

Transport- und Einsatzverpackung
Multifunktionsdrucker

Feuerfeste,
luftfrachtaugliche
Sauerstoffflaschenverpackung

Kappeler Verpackungssysteme AG | Grenzstrasse 20B | CH-3250 Lyss | Tel. +41 (0)32 387 07 97 | www.kappeler.ch | verkauf@kappeler.ch